

**Traktandum 4 / Planungsbericht über die tertiäre Bildung im Kanton Luzern; Entwurf Kantonsratsbeschluss / Bildungs- und Kulturdepartement**

1.	Antragsteller/in Seite <u>Auftrag:</u> Die Regierung prüft im Austausch mit der kantonalen Wirtschaftsförderung Massnahmen und schafft Anreize für jene KMU, welche Studierende der Höheren Fachschule in ihrem Unternehmen beschäftigen.	EBKK 16 / 1.4.2 Beiträge der Wirtschaft
2.	Antragsteller/in Seite <u>Bemerkung:</u> Die Regierung setzt sich dafür ein, dass die Abschlüsse im Tertiär-B-Bereich international die grösstmögliche Anerkennung und vergleichbare Titel erhalten.	EBKK 32 / 4.3. Weiterentwicklung der höheren Berufsbildung
3.	Antragsteller/in Seite <u>Bemerkung:</u> Der Kanton Luzern soll sich nicht nur zugunsten einer Verbesserung der Positionierung einbringen, sondern auch konkret überlegen, wo er weitere Kommunikationsmassnahmen lancieren kann, um das Angebot der höheren Berufsbildung besser sichtbar und bekannt zu machen.	EBKK 35 / 4.3.2.1 Positionierung der höheren Berufsbildung stärken
4.	Antragsteller/in Seite <u>Bemerkung:</u> Der Regierungsrat wird gebeten, gemeinsam mit den Hochschulen und den höheren Fachschulen eine Strategie zur vertieften Zusammenarbeit auszuarbeiten.	EBKK 36 / 4.3.2.2 Vernetzung schaffen und pflegen 62 / 5.4 Vernetzung schaffen

5.	Antragsteller/in Seite	EBKK 37 / 4.3.2.4 Qualität der höheren Berufsbildung sichern und weiterentwickeln  <u>Bemerkung:</u> Nebst den in der Botschaft bereits genannten drei Stossrichtungen wird der Regierungsrat gebeten, Bemühungen zur aktiven Qualitätssicherung mittels Schulabgänger/innen-Befragungen zu prüfen. Dies damit die beruflichen Entwicklungen und möglichen Herausforderungen in der höheren Berufsbildung im Kanton Luzern sichtbar werden.
6.	Antragsteller/in Seite	Sager Urban 38 / 4.3.2.5 Digitalen Wandel unterstützen 63 / 5.5 Digitalen Wandel gestalten  <u>Bemerkung:</u> Der Regierungsrat wird gebeten, eine „Bildungsoffensive digitale Transformation“ zu lancieren, um die im Bericht skizzierten Themenfelder zum digitalen Wandel zu finanzieren und eine Vernetzungsplattform für Digitalisierung in der Bildung zu etablieren.
7.	Antragsteller/in Seite	Sager Urban 42 / 1.3 Finanzierung  <u>Bemerkung:</u> Der Regierungsrat wird gebeten, auch bei der HSLU und der PHLU analog zur Universität Luzern eine Erhöhung der Eigenkapital-Limite auf 20 Prozent zu prüfen.
8.	Antragsteller/in Seite	Heeb Jonas 53-54 / 4.1 Die Hochschulen als bedeutender Wirtschaftsfaktor  <u>Bemerkung:</u> Es soll überprüft werden, ob die Leistungen und Verfügbarkeit der ZHB mit dem in den letzten Jahren stattgefundenen und anhaltenden Wachstum des Luzerner Hochschulplatzes noch übereinstimmen oder ob Massnahmen für einen Ausbau der Leistungen ergriffen werden müssen.
9.	Antragsteller/in Seite	Sager Urban 57 / 5 Kantonale Hochschulstrategie ab 2022: sieben Grundsätze  <u>Bemerkung:</u> Der Regierungsrat wird gebeten, gemeinsam mit den Hochschulen ein Konzept über die inhaltliche Zusammenarbeit zum umfassenden Thema der Nachhaltigkeit (ökologisch, sozial, ökonomisch) auszuarbeiten und die dadurch zusätzlich benötigten Ressourcen in den zukünftigen AFPs einzustellen.

10.	Antragsteller/in Seite	EBKK 59 / 5.1.2 Hochschule Luzern 70 / Kapitel IV Zusammenarbeit von Tertiär A und B
	<u>Auftrag:</u> Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Hochschule Luzern mit der Prüfung eines bedarfsgerechten FH-Angebotes zu beauftragen. In Kooperation mit XUND und im Kontext des Gesundheitsclusters Zentralschweiz.	
11.	Antragsteller/in Seite	EBKK 59-60 / 5.1.3 Pädagogische Hochschule Luzern
	<u>Bemerkung:</u> Der Umgang mit Diversity und Inklusion in den Schulen ist zu stärken, auch in Kooperation mit dem Aus- und Weiterbildungsangebot der PH, aber auch der Hochschule Luzern (vgl. u.a. CAS in Schulsozialarbeit). Synergien zwischen diesen Hochschulen gilt es zu nutzen, damit die Thematiken besser verankert und Herausforderungen in den Schulen mit Diversity und Inklusion zielführend und bedarfsgerecht angegangen werden können.	
12.	Antragsteller/in Seite	Spörri Angelina 62 / 5.4 Vernetzung schaffen
	<u>Bemerkung:</u> Der Regierungsrat wird gebeten zu prüfen, wie die Zusammenarbeit von Uni und HSLU auf Stufe Lehre intensiviert, Synergien genutzt und Lehrinhalte qualitativ noch höherwertig angeboten werden könnten.	
13.	Antragsteller/in Seite	Heeb Jonas 63-64 / 5.5 Digitalen Wandel gestalten
	<u>Bemerkung:</u> Der Kanton stellt finanzielle Mittel zur Verfügung, die gezielt für die Infrastruktur, die es für die beabsichtigte digitale Transformation an den Hochschulen braucht, verwendet werden.	
14.	Antragsteller/in Seite	Candan Hasan 64 / 5.6 Diversität fördern
	<u>Bemerkung:</u> Der Regierungsrat wird gebeten, das Stipendiengesetz auf Wirksamkeit hinsichtlich eines chancengerechten Zugangs zur tertiären Bildung im Kanton Luzern zu überprüfen.	
15.	Antragsteller/in Seite	Heeb Jonas 64-65 / 5.6 Diversität fördern
	<u>Bemerkung:</u> Der Kanton soll untersuchen, wie es um die Bildungsmobilität und die Chancengleichheit hinsichtlich der Tertiärbildung (A und B) im Kanton Luzern steht bzw. wie stark die Benachteiligung aufgrund sozio-ökonomischer Herkunft ist. Entsprechend der Ergebnisse sind die Instrumente für Chancengleichheit zu überprüfen und zu justieren.	

16.	Antragsteller/in Seite <u>Bemerkung:</u> Die Kosten für den Aufbau der neuen Fakultäten für Gesundheitswissenschaften und Medizin und Verhaltenswissenschaften und Psychologie werden vom Kanton Luzern übernommen, sodass die Universität keine Drittmittel beschaffen muss.	Widmer Reichlin Gisela / Heeb Jonas 65-66 / 5.7 Grundfinanzierung sichern
-----	--	--

17.	Antragsteller/in Ziffer <u>Antrag:</u> Vom Planungsbericht über die tertiäre Bildung im Kanton Luzern wird _____ Kenntnis genommen.	EBKK / Steiner Bernhard 1
-----	---	------------------------------